



Resolution

13.12.12

Der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau bekräftigt erneut, welche große Bedeutung er dem Sitz des Europäischen Parlaments in Straßburg beimisst

Der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau ist ein grenzüberschreitendes, europäisches Gebiet, ein „Labor“ der europäischen Integration, das beispielhaft für den Wunsch Deutschlands und Frankreichs steht, im Herzen Europas eine deutsch-französische Schicksalsgemeinschaft zu schaffen. Im Jahr 2003 unterstützten Präsident Jacques Chirac und Bundeskanzler Gerhard Schröder die Initiative zur Gründung des Eurodistrikts, deren Ziel es ist, die Rolle der europäischen Hauptstadt Straßburg zu stärken und somit ein „Straßburger Europa *in* Straßburg“ zu fördern, das demokratisch ist und bei dem die Bürger im Mittelpunkt stehen. Der Eurodistrikt Strasbourg-Ortenau verkörpert ein in den Alltag eingebundenes, bürgernahes Europa, das Lösungen anbietet, den Austausch fördert und Grenzeffekte abbaut.

Die deutschen und französischen Kommunalpolitiker und Einwohner des Eurodistrikts fühlen sich Europäer. Sie sind sich der Vorteile bewusst, die ihnen die Europäische Union und das Ansehen des in Straßburg ansässigen Europäischen Parlaments bringen.

Die Initiativen, die darauf abzielen, den Sitz des Europäischen Parlaments in Straßburg in Frage zu stellen, laufen einer demokratischen Auffassung des den Völkern und Bürgern Europas nahestehenden europäischen Aufbauwerks zuwider – und dies in einer Zeit, in der es umso notwendiger ist, das Verhältnis zwischen den Bürgern und den Institutionen der Union zu stärken und den Handlungen Letzterer mehr Transparenz und Sichtbarkeit zu verleihen. Zudem stellt der Polyzentrismus ein Vermächtnis der Gründerväter Europas dar: Er ist ein Unterpfand der Demokratie in einem in Vielfalt geeinten Europa.

Aus diesem Grund wenden sich die deutschen und französischen Mitglieder des Rats des Eurodistrikts Strasbourg-Ortenau erneut an die gewählten Vertreter der Gebietskörperschaften des Oberrheins, die Europaabgeordneten und die Regierungen Deutschlands und Frankreichs und bekräftigen noch einmal, von welcher großer Bedeutung der Sitz des Europäischen Parlaments in Straßburg für sie ist.